



Abend-

Zeitung.

224.

Montag, am 19. September 1825.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Zb. Winkler (Zb. Hell).

Offene Antwort auf die offene Kritik meiner  
Brautschau \*).

(Siehe Abends. No. 172, 173 und 209.)

„Scherz ist nicht Ernst — und Worte  
sind nicht Pfeile —“  
Schrieb also ich wohl für die lange Weile? —  
Hab' ich nicht selbst: peccavi — laut gesprochen?  
In einem Nachguss, der mich ewig freut,  
Zerknirschten Herzens es bereut,  
Was ich im Uebermuth verbrochen? —  
Und doch — ist das wohl fein? —  
Nimmt man mein Viechen Dichterehre,  
Mich Lügner scheltend, unter scharfe Scheere —  
Da muß wohl was im Hintergrunde seyn.  
In deutscher Zunge nah' und fernem Landen  
Gelesen wird dieß Abendblatt,  
Und auch nicht eine Feder hat  
Sich gegen mich gerührt — erstanden  
Ist mir dazob, so viel ich weiß, kein Feind;  
Denn, wer es mit dem Dichten redlich meint,  
Weiß auch, daß Dichter lügen müssen,  
Sonst steht ihr Weib auf schwachen Füßen.  
Und doch — selbst in dem schönen Sachsen,  
Dort, wo die meisten Wurzeln wachsen \*\*),  
Wächst meinem Lied ein Recensent,  
Der also auf den Pelz mich brennt,  
Als hätte' er — um sich derb mit mir zu messen —  
Acht ganzer Tage Wurzeln nur gegessen.  
Weshalb? — fragt' ich bei der Behörde an —  
(Ihr kennt Apoll, den Schutzpatron der Dichter)  
Weshalb wird mir so weh ob meines Lied's gethan? —

Da half der gute Gott mir also auf den Trichter:  
„Warum der strenge Herr im Wurzellande

\*) Durch Zufall verspätet.

\*\*\*) Mein Gegner lebt, wie ich erfahren, in der Großen-  
bainer Gegend, berühmt ihrer üppigen Wurzel-  
cultur wegen.

An Dir, Du armer Noos, zum Ritter worden? —  
Er trachtet nach dem neuen Frauen-Or-  
den —  
Ein Verlenkreuz; an gallefarb'nem Bande,  
Gestiftet im geheimsten Rath, zum Lohn  
Für Jeden, der den legitimen Thron  
Der Frauen schützt und stützt mit scharfer Feder.  
Sieh! darum zog er gegen Dich vom Leder.  
Ihm winkt das Kreuz; — Du kriegst nicht die Me-  
daille —“

Wohlan! war dieß der Zweck der Reimbataille,  
Die Du geliefert mir im Abendblatt,  
So magst, Du Mann im Wurzellande, sie-  
gen —  
Nie werd' ich für solch Kreuz zu Kreuze kriechen —  
Nach Orden streb' ich nicht — Doch — sapienti sat.  
Richard Noos.

Jacques Voltrot,

(Fortsetzung.)

15.

Als der Herzog in die Tranchéen vor der Vor-  
stadt Porteraux, welche die Loire von Orleans trennt,  
angekommen war, begann das Geschütz zu donnern  
und die Heerhaufen bildeten sich. An die Spitze des  
französischen Fußvolkes stellte sich der Herzog selbst,  
und befahl zu stürmen, während die Spanier unter  
dem Herzoge von Numale von einer andern Seite,  
von den Kürassieren unterstützt, den Angriff begonnen.  
Ein Retranchement, von Duras mit vier Compag-  
nieen Gaskonier vertheidigt, leistete tapfern Wider-